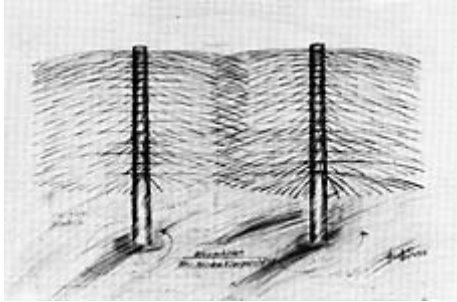
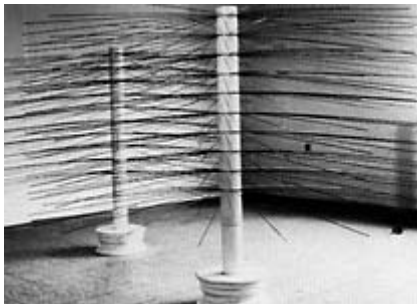


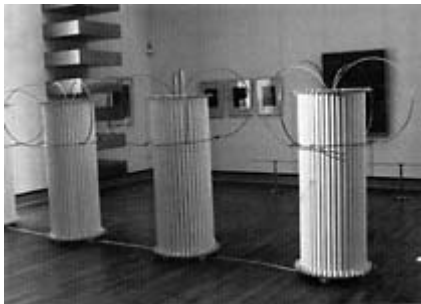
"Aus dem Klangwald '87" Edmund Kieselbach



Edmund Kieselbach: Skizze zum "Aus dem Klangwald '87"



"Klangbäume"



"Klangsäulen", Staatsgalerie Stuttgart, 1985

Klavierstahldrähte, Kunststoffrohre, Motoren (je 350 x 300 cm)

"Meine Bäume bewegen sich angetrieben durch Motoren gegenläufig kreisförmig in sich. Ihre Äste sind 480 Federstahlsaiten, Ihre Geräusche, Klänge und Berührungen werden ausgelöst durch die gesteuerte Bewegung.

Klangbäume — der Titel gibt gleichzeitig Auskunft über die Idee zu diesem Klangobjekt.

Zwei Bäume, die ich beobachtete, standen einander so zugeordnet, daß ihre Äste sich berührten, sich streichelten, aufeinanderfielen und schlugen zu immer wieder neuen Geräusch- und Bewegungsrhythmen. Einfallsreiche Bewegungen und Geräusche, die der Wind zu einer kunstvollen Synthese vereinte."

(Edmund Kieselbach)